



Pulkau—Waitzendorf—Obermarkersdorf

Pfarrblatt

44. Jg.

Herbst 2015

Nr. 2

Gott der Armen,
 hilf uns, die Verlassenen und
 Vergessenen dieser Erde,
 die so wertvoll sind in deinen Augen,
 zu retten.
 Heile unser Leben,
 damit wir Beschützer der Welt sind
 und nicht Räuber,
 damit wir Schönheit säen
 und nicht Versuchung und Zerstörung.
 Rühre die Herzen derer an,
 die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen
 und der Erde.
 Lehre uns,
 den Wert von allen Dingen zu entdecken
 und voll Bewunderung zu betrachten;
 Zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
 mit allen Geschöpfen auf unserem Weg
 zu deinem unendlichen Licht.
 Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
 Ermutige uns bitte in unserem Kampf
 für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

*Gebet für unsere Erde
 Papst Franziskus, aus dem Buch „Laudato si“*



Bild: top1walls.com

PAPST FRANZISKUS

Laudato si!

Die Umwelt-Enzyklika
 des Papstes



HERDER

BUCHEMPFEHLUNG

Jetzt ist sie da: "Laudato si", die Umweltenzyklika von Papst Franziskus. Auf 222 Seiten entwickelt der Papst eine ganzheitliche Ökologie, die sich nicht nur auf Natur- und Klimaschutz beschränkt, sondern auch das "große Ganze" im Blick hat.

"Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter." Das Zitat aus dem Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi leitet die Enzyklika "Laudato si – Über die Sorge für das gemeinsame Haus" von Papst Franziskus ein, gibt ihr den Namen und wird gleichzeitig zu ihrem Programm. Denn diese Schwester und Mutter "schreit auf wegen des Schadens", den man ihr weltweit zufügt. Sie werde geplündert, verletzt, krank gemacht. Deshalb wendet sich Franziskus mit seinem Schreiben auch nicht nur an die Katholiken oder alle Christen, sondern an jeden Menschen, "der auf diesem Planeten wohnt".

www.pfarre-pulkau.at

www.facebook.com/pfarre.pulkau

Inhalt

Impressum	2
Unsere Seelsorger	3
Freud & Leid	5
Allgemeine Gottesdienstordnung	5
Pfarrliche Termine u. Gottesdienste Pulkau	6
Vom Pfarrgemeinderat	7
Aus dem Pulkauer Pfarrleben	8
Aus dem Waitzendorfer Pfarrleben	9
Aus dem Obermarkersdorfer Pfarrleben	10
Junge Kirche Pulkau	11
Junge-Kirche-Kalender	12

Impressum

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Das „Pfarrblatt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der röm.-kath. Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf. Der Alleininhaber ist das röm.-kath. Pfarramt Pulkau in Pulkau vertreten durch Pfarrmoderator Jerome Ciceu. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der og. Pfarrgemeinden und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarren sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre St. Michael, Pulkau.

Redaktion: Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit,
beide: Schottengasse 7, 3741 Pulkau
Tel.: 02946/2232, E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Hersteller: Druck Hofer GmbH, 2070 Retz

Quellenhinweis:

Ein Teil der Texte, Bilder und Grafiken wurde dem Pfarrbriefservice.de (S. 6 u. 8) sowie der Mediendatenbank der Erzdiözese Wien (S. 5) entnommen.

Pfarramt Pulkau - So erreichen Sie uns:

Kanzleistunden: Mo, Mi, Do u. Fr von 7:30 - 11:00 Uhr

Telefon: +43 (0)2946/2232

E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Web: www.pfarre-pulkau.at

Spendenkonto Pfarrblatt

RAIKA Retz-Pulkautal, IBAN: AT94 3271 5000 01904358
BIC: RLNWATW1715

www.schneider-reisen.at



**AUTOBUSSE - REISEBÜRO - TAXI
TRANSPORTE - ERDBAU - BAUSCHUTT**

3741 PULKAU

Landstrasse 12 u. Rathausgasse 1

Tel. 02946/27110 od. 2468

E-Mail: office@schneider-reisen.at

2020 Hollabrunn, Hauptplatz 10

Tel. 02952 / 20 0 71

E-Mail: hollabrunn@schneider-reisen.at

BESTATTUNG RÜCKER RETZ - PULKAU

Rat und Hilfe im Trauerfall

Begräbnisse - Überführungen - Abholungen - Aufbahrungen

Trauerdruck - Behördenwege

Rufbereitschaft täglich von 0 - 24 Uhr



2070 Retz Znaimerstraße 33 Tel.: 02942 2286, 0664 1248596

3741 Pulkau Hauptplatz 4 Tel.: 02946 2261, 0664 1030594

bestattung-ruecker-retz@gmx.at

www.bestattung-retz.at

„Die einzige Konstante in unserem Leben ist die Veränderung“

Liebe Schwestern und Brüder in Christus, die diese Zeilen lesen!

Ich habe mit einem in letzter Zeit oft gehörten und auch von mir verwendeten Zitat meinen Brief an Euch begonnen.

Aber ich meine hier weniger die Veränderungen in der Gesellschaft und in der Weltpolitik, die unseren Alltag prägen, sondern eher die Neuigkeiten aus unseren Pfarren, unserem Dekanat und unserer Erzdiözese.

Dass uns unser Kaplan Victor Osolos ab 1. September verlässt, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Die Leitung der Erzdiözese ist mit seiner Anpassung an die österreichische Kultur und seiner Pastoralarbeit sehr zufrieden. Wie wir aus der Erfahrung wissen, die wir mit anderen Kaplänen gemacht haben, kommt keiner in eine Pfarre, um auf Dauer nur die Funktion des Vikars (im deutschsprachigen Raum auch „Kaplan“ genannt) zu bekleiden.

Nach über zweijährigem Dienst bei uns wird er Pfarrer von Großkrut bei Poysdorf, einer Gemeinde mit einer Filiale, die gemeinsam fast so groß sind wie Pulkau. Wir danken ihm für seinen Einsatz in unseren Pfarren und ich persönlich für die zuverlässige und gute Zusammenarbeit.

Als ich gerade meinen Pfarrbrief zusammenfasste, bekam ich vom Ordinariat Wien eine lang ersehnte E-Mail mit der Ernennung des neuen Kaplans für unsere Pfarren. Er heißt Iosif (Josef) Antoci. Er ist 48 Jahre alt wie ich, stammt aus der gleichen rumänischen Diözese wie ich und wir waren sechs Jahre Studienkollegen.



Er kennt das Weinviertel gut, weil er zwischen 1997 und 1999 schon einmal Kaplan in Pulkau war - er war mein erster Mitarbeiter im priesterlichen Dienst am Anfang meiner Tätigkeit hier in Österreich.

Ich bin seit 16. September 1995 in der Erzdiözese Wien tätig, und nach ein paar Wochen „Aufwärmung“ in der Pfarre Cyrill und Method in Wien (Floridsdorf) kam ich als Kaplan nach Pulkau. Gewohnt habe ich von Anfang an im Pfarrhof Pulkau.

Ich erwähnte bereits, dass es auch in unserem Dekanat Veränderungen gibt. Eigentlich auch nicht viel Neues, nur

dass die Pfarrgemeinderäte der Pfarren Waitzendorf, Obermarkersdorf und Pulkau vor ein paar Wochen beschlossen haben, dass sich die drei Pfarren zu einem Pfarrverband zusammenschließen, der „Pfarrverband Pulkau“ heißt. Es war der Wunsch der Erzdiözese, dass wir auch einen solchen formellen Pfarrverband gründen. Aber unsere Vereinigung ist keine neue Institution. Die Institutionen vor Ort bleiben immer die Pfarren ... solange die Leitung der Kirche nichts anderes verordnet. Die Verwaltung und „Versorgung“ der Pfarren bleibt die Aufgabe der Pfarrgemeinderäte gemeinsam mit dem örtlichen Pfarrer und Kaplan (wenn es einen gibt).

Die aktuelle Entwicklungsstufe der Umstrukturierung der Pfarren und Dekanate in unserer Erzdiözese ist der „Entwicklungsraum“.

In unserem Dekanat gibt es zurzeit drei Pfarrverbände. Der Pfarrverband Retz soll in Zukunft in die „Pfarre Neu Retz“ umgewandelt werden und alle umliegenden Gemeinden umfassen.

Die beiden Pastoralen Räume, Pfarrverband Zellerndorf und Pfarrverband Pulkau, sollen in ein paar Jahren in die „Pfarre Neu Pulkau-Zellerndorf“ oder „Pfarre Neu Zellerndorf-Pulkau“ umgewandelt werden.

Die Diözese soll sich nicht nur um neue Strukturen, sondern auch um genügend Seelsorger bemühen, weil die drei „Hauptpfarren“ immer einen Pfarrer und einen Kaplan haben sollen.

Es kann sein, dass bei dieser neuen Umformung der Verwaltungsräume der Erzdiözese die Dekanate Retz und Haugsdorf fusionieren sollen (müssen!). Es gibt keinen fixen Termin, aber auch dieser Schritt wird in absehbarer Zeit gemacht werden.

Aber wir alle sollen keine Zuschauer dieser konstanten Veränderung sein, sondern wir sollen das Leben in unseren Pfarren weiter mitgestalten. Das ist das beste Argument, damit wir auch als kleine Pfarrgemeinden unsere Identität bewahren können. Nur im Abseits stehen und sich noch über die Kirche ärgern und murren, weil das oder dies nicht passt, das nützt nicht! Mitmachen, mitgestalten, mitfeiern, dann werden sich viele Dinge auch in unserem Interesse weiter entwickeln. Ich freue mich auf viele gute Ideen von Ihrer/Eurer Seite.

Apropos gute Ideen: Bezüglich der Innenrenovierung der Pulkauer Pfarrkirche St. Michael hat sich eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die mit mutigen Plänen und Zukunftsvisionen Vorschläge zur Neugestaltung des Altarraumes und des Eingangsbereichs erarbeitet. Ich war bei jedem Treffen dabei und bin vom kreativen Potenzial in unserer Gemeinde begeistert.

Und nun noch ein letzter Gedanke in diesem etwas längeren Pfarrbrief:

„Niemand kann immer ein Held sein, aber er kann immer ein Mensch sein.“

Diese aus dem Buch der Sprichwörter abgeleiteten Worte sind ein Hinweis, dass sich die Menschheit immer mit den

„fremden“, „unbekannten“ oder „zugereisten“ Menschen beschäftigt hat. Die biblische Lösung war: „Seid freundlich zu den Fremden, denn egal, wohin du auch gehst, du bist ein Fremder und erwartest - wo auch immer - einen herzlichen Empfang“. Die Debatte über die Flüchtlinge und Asylanten in der Öffentlichkeit, in den sozialen Netzwerken - vor allem auf Facebook - haben allzu oft die Menschenwürde bis zur Grenze der Unmenschlichkeit mit Füßen getreten und diese zwei Worte „Fluchtlinge und Asylanten“, die die Menschen in Not bezeichnen, sofort mit einer negativen Prägung versehen.

Das Wort Asyl kommt aus dem Lateinischen und Griechischen „Asylum“ / „Asylos“ und bezeichnet einen Zufluchtsort, eine Unterkunft, ein Obdach, eine Notschlafstelle genauso wie den Schutz vor Gefahr und Verfolgung und die temporäre Aufnahme der Verfolgten. Es hat also nichts Negatives an sich. Es stimmt, dass - im Vergleich mit anderen Ländern - Österreich als kleines Land mit so vielen Flüchtlingen überlastet ist, aber es geht hier mehr um die Grundeinstellung. Man kann auch vernünftig und sachlich alles besprechen und nicht gleich den Emotionen freien Lauf lassen und alles verteufeln, wie es bei den Reaktionen der Identitären oder der Ultranationalisten in der letzten Zeit der Fall war.

„Wer einen Menschen rettet, hat die ganze Menschheit gerettet“. Unter diesem Motto hat der bekannte Jesuitenpater Georg Sporschill (der 1995 und 1996 Pfarrer von Pulkau war) vor 22 Jahren seine Sozialarbeit für die damaligen Straßenkinder in Bukarest begonnen. Heute gibt es Gott sei Dank solche Fälle wie in diesem damaligen Ausmaß in Osteuropa nicht mehr.

Wenn die Stadtgemeinde Pulkau sich entschieden hat zwei Flüchtlingsfamilien zu beherbergen, kann ich nur sagen, dass die Pfarre Pulkau dieses Projekt der Menschlichkeit völlig unterstützt. Es wird keinem etwas weggenommen. Was wir mit ihnen teilen, stammt von unserem Überfluss.

Auch die Gemeinden Retz und Retzbach sind bereit, diesen Schritt zu wagen und Menschen in Not (vor allem Müttern mit schutzlosen Kindern) zu helfen. Hier sind die christlichen Gemeinden an der Seite der Helfer.

Wir halten zusammen und zeigen ihnen, dass da, wo sie Flucht vor Krieg und Terror hingeführt hat, zivilisierte Menschen leben.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Pfarren und allen Vereinen und einzelnen Menschen, ob sie zur Pfarre gehören oder nicht, für ihre Unterstützung in unserer Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenbetreuung.

Das Pfarrverbandteam wünscht Ihnen/Euch weiter eine gesegnete und erfüllte Zeit!

Euer Seelsorger Jerome Ciceu

Abschied von Kaplan Victor!

Zwei Jahre lang hat uns unser Kaplan Victor in unseren Pfarrgemeinden begleitet. Es war für ihn eine intensive Zeit, geprägt von kultureller und sprachlicher Umstellung. Jetzt ist die Zeit gekommen, um Abschied zu nehmen, da er mit 1. September die Leitung der Pfarre Großkrut bei Poysdorf übernommen hat.

Im Zuge einer Dankmesse am 15. August 2015 haben sich die Pfarrgemeinden Waitzendorf, Obermarkersdorf und Pulkau von Kaplan Victor verabschiedet.



Nach dem Gottesdienst fand eine Begegnung in der Vinothek statt, wo sich jeder persönlich von Kaplan Victor verabschieden konnte.



Wir alle wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes Segen und freuen uns auf ein Wiedersehen!



QUATSCH, KABELLOSE KOMMUNIKATION IST NICHT NEU! ICH BETE SEIT 75 JAHREN!

Freud und Leid in unserem Pfarrverband



Durch die Taufe wurden Kinder Gottes

19.04.2015 Goldsteiner Anton, Pulkau
 10.05.2015 Schichta Patrick, Maigen
 25.05.2015 Bachzelt Jonas Samuel, Prutzendorf
 31.05.2015 Geist Franziska, Roseldorf
 04.06.2015 Gjoka Emma, Wien
 07.06.2015 Schibich Josef Otto, Wolkersdorf
 04.07.2015 Bock Moritz, Rohrendorf
 04.07.2015 Ableidinger Johanna, Missingdorf
 05.07.2015 Vogler Tamara, Wien
 11.07.2015 Marian Darius-Andreas, Rumänien
 01.08.2015 Engel Maximilian Roger, Sigmundsherberg
 06.09.2015 Jordan Sophie, Groß-Reipersdorf
 06.09.2015 Marschalek Nilay



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

23.05.2015 Zaiser Johannes & Fenz Christine, Maissau
 06.06.2015 Spitzer Hannes & Böck Martina, Pulkau
 20.06.2015 Sindl Wilhelm & Silberbauer Karin, Wien
 20.06.2015 Hofbauer Gerald & Biermann Jaqueline, Rafing
 27.06.2015 Geist Michael & Nebenführ Claudia, Pulkau
 08.08.2015 Brand Christof & Brand Janet, Salzburg
 22.08.2015 Marihart Roland & Vadina Sabrina, Rafing



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen

15.03.2015 Schmid Franz, Pulkau
 16.03.2015 Frank Christine, Pulkau
 20.03.2015 Lainer Lotte, Pulkau
 20.03.2015 Sprung Richard, Pulkau
 08.04.2015 Geist Karl, Groß-Reipersdorf
 11.06.2015 Wallig Leopoldine, Rafing
 04.07.2015 Wesely Rosa, Wien
 11.07.2015 Ramharter Elisabeth, Pulkau
 12.08.2015 Schmid Karl, Zwölfaxing
 20.08.2015 Schiel Maria, Pulkau
 28.05.2015 Baier Robert, Waitzendorf
 25.06.2015 Michalec Alois, Waitzendorf
 28.08.2015 Prey Anton, Obermarkersdorf

Allgemeine Gottesdienstordnung im Pfarrverband Pulkau Pulkau, Waitzendorf u. Obermarkersdorf (ab Oktober)

Sonn-/Feiertage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
07:30 Hl. Messe St. Michael						
08:15 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe Waitzendorf					08:00 bzw. 17:00 Hl. Messe Waitzendorf	
09:15 Hl. Messe Hl. Blutkirche		17:00 Rosenkranz Obermarkersdorf				16:30 Rosenkranz 17:00 Vorabendmesse Obermarkersdorf
10:00 Hl. Messe Obermarkersdorf						
18:00 Vesper St. Michael		18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	18:00 Hl. Messe in einer Filiale	17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse Hl. Blutkirche
			20:00 Komplet St. Michael			

Pulkauer Bründl:

- Ostermontag bis Allerheiligen, jeden Sonn- und Feiertag, 14:30 Uhr, Rosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
- von Mai bis Oktober jeden 13. im Monat Fatimafeier

Pulkau
 Waitzendorf
 Obermarkersdorf
 Änderungen vorbehalten!

Pfarrliche Termine und Gottesdienste in Pulkau

So., 13.09. 09:15 Uhr **Jugend&Kinder- und Familienmesse** / Hl. Blutkirche
anschließend **Pfarrkaffee** im Pfarrheim

14:30 Uhr **Rosenkranz** / Bründl

15:00 Uhr **Kreuzweg** / Bründl

19:00 Uhr **Fatimafeier** / Bründl

So., 27.09. **Patrozinium St. Michael, Pfarrfest und Tag der Jubelpaare**

07:30 Uhr **Hl. Messe** / St. Michael

09:15 Uhr **Festmesse** (Franz Schubert Messe in G-Dur, gestaltet von Kirchenchor und Chorvereinigung Pulkau mit Instrumentalisten) / St. Michael

ab ca. 10:00 Uhr **Pfarrfest**, Mittagstisch im Europahaus

11:00 - 18:00 Uhr Möglichkeit zur **stillen Anbetung** in der Pfarrkirche St. Michael

Fr., 02.10. **Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche

So., 04.10. 09:15 Uhr **Gewerbemesse** / Hl. Blutkirche

So., 11.10. **Erntedankfest**

07:30 Uhr **Hl. Messe** / St. Michael

09:00 Uhr **Weihe der Erntedankkrone** / Hauptplatz, anschl. **Prozession** zur Hl. Blutkirche

09:15 Uhr **Festmesse** (gestaltet von der Trachtenkapelle) / Hl. Blutkirche, anschließend **Agape**

Di., 13.10. 19:30 Uhr **Fatimafeier** / Bründl

So., 01.11. **Allerheiligen**

07:30 Uhr **Hl. Messe** / St. Michael

09:15 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche

14:00 Uhr **Andacht und Friedhofsgang** / St. Michael

Mo., 02.11. **Allerseelen**

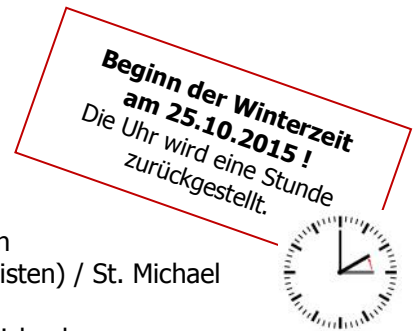
08:00 Uhr **Hl. Messe** / St. Michael

18:00 Uhr **Hl. Messe** / St. Michael, anschl. Friedhofsgang mit Kerzen und Totengedenken im Karner

Do., 05.11. 19:00 Uhr **Firm-Elternabend** / Pfarrsaal

Fr., 06.11. **Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche

So., 08.11. 09:15 Uhr **Jugend&Kinder- und Familienmesse** / Hl. Blutkirche
anschließend **Pfarrkaffee** im Pfarrheim



Allgemeine Gottesdienstordnung für alle Pfarren und das Pulkauer Bründl
siehe Seite 5

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 1)

Erntedank

Im Herbst sind die Tage kürzer. Die Blätter auf den Bäumen verfärben sich und fallen ab. Die Bauern haben ihre Ernte eingebracht. Die Scheunen sind voll. Auf dem Markt findest du frische Äpfel, Birnen, Nüsse, Erdäpfel, Kürbisse und Herbstblumen. Es ist Zeit, Gott zu danken für die Ernte und für alles Gute, was er hat wachsen lassen. Wir Christen feiern den Erntedanksonntag.



Allerheiligen, Allerseelen



Anfang November hat die dunkle Jahreszeit begonnen. Am Morgen überzieht grauer Nebel das Land. Wir verabschieden uns von der schönen Zeit. Dennoch gibt es einen Grund zum Feiern: Wir kennen Menschen, die Jesus nachgefolgt sind und jetzt bei Gott wohnen. Wir hoffen, dass wir, wenn wir gestorben sind, wie sie bei Gott leben. Wir denken auch an unsere lieben Verstorbenen, deren Gräber wir besuchen.

Das Fest des heiligen Martin

Alle Kinder kennen den heiligen Martin. Fast jedes Kind hat eine Martinslaterne gebastelt. Wenn es dunkel wird, ziehen wir durch die dunklen Straßen des Ortes. Dabei denken wir an die helle Freundlichkeit des Heiligen. Alle Kinder wissen, dass auch sie ein warmes Licht der Liebe Gottes anzünden können. Wir feiern dieses Fest am 11. November.



Christkönigssonntag



Das Kirchenjahr ist zu Ende. Am nächsten Sonntag werden wir wieder die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Eines bleibt: Jesus ist unser König und wird es immer sein. Er ist immer für uns da. Unser König, Jesus, trägt keine Krone aus Gold und Edelsteinen. Seine Krone ist aus Dornen. Er ist ein König, der unser Diener ist, heute und bis in alle Ewigkeit.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.

ErBauliches

Innenrenovierung Pfarrkirche St. Michael



Unsere Pfarrkirche St. Michael ist einer der bedeutendsten Sakralbauten im Weinviertel mit einem enorm wirkungsvollen historischen Kircheninnenraum und deshalb auch gleichzeitig Wahrzeichen für die Stadtgemeinde Pulkau.

Für die bevorstehende Innenrenovierung 2016/17 hat der Pfarrgemeinderat Pulkau in der Sitzung vom 25.03.2015 den Beschluss zur Gründung eines eigenen Projektes zur Planung der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Michael gefasst. Die Mitglieder des Projektteams kommen teilweise aus dem Pfarrgemeinderat Pulkau, aber auch aus der Pfarrgemeinde und sind in den Bereichen Bau, Technik, Kunst, Liturgie, Tourismus, Finanzen, Geschichte, Musik und Recht tätig.

Mit der Projektleitung wurde Frau Uli Fischer beauftragt.

Projektmitglieder sind:

Pfarrer Jerome, Kurt Kren, Franz Wimmer, Ludwig Fischer, Franz Gerhart, Thomas Krimmel, Günther Kober, Ludwig Kren, Leo Ramharter, Ludwig Wurst, Brunhilde Geist, Judith Brunner, Norbert Schröckenfuchs, Christoph Puschnik, Christoph Schneider, Elsa Krimmel, Gerhard Binder, Johannes Trauner.

Bereits 2014 gab es ein öffentliches Brainstorming in der Pfarrkirche unter reger Beteiligung von Pfarrmitgliedern und mehrere Besprechungen mit der Erzdiözese Wien, dem Bundesdenkmalamt und dem Orgelkomitee Pulkau. Daraus haben sich verschiedene Themenbereiche entwickelt, die unter anderem in dieser Projektgruppe im Detail behandelt und ausgearbeitet werden, um eine optimale Lösung für die Zukunft zu gewährleisten.

Das Projektteam ist kreatives, arbeitendes und ausführendes Organ! Es ist mit der Ausarbeitung von Ideen und Vorschlägen in den einzelnen Bereichen sowie der Erstellung eines Gesamtkonzeptes betraut und dient als Unterstützung bei der Umsetzung der bewilligten Beschlüsse.

Die Projektgruppe sieht es als Herausforderung, Verantwortung und wunderbare Chance in der Planung den Spagat zwischen Historischem und Wirkungsvollem zu erhalten bzw. hervorzuheben und gleichzeitig den Kirchenraum dem aktuellen Zeitgeist wie auch den liturgischen und praktischen Anforderungen unserer Pfarrgemeinde anzupassen.

Es kommt nur alle paar hundert Jahre vor, dass eine Pfarrkirche in diesem Ausmaß restauriert wird, darum sind uns Ideen, Anregungen und Wünsche jedes Einzelnen sehr wichtig und willkommen. Bitte scheuen Sie sich nicht an eines unserer Projektmitglieder heranzutreten bzw. uns eine E-Mail an pfarramt.pulkau@aon.at zu senden, damit uns alle Vorschläge erreichen.

Für mich persönlich ist es eine besondere Ehre und auch Freude bei der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Michael mithelfen zu dürfen, aber auch zugleich ein Anliegen auf die Sehnsüchte und Bedürfnisse der heutigen Gläubigen zu reagieren und diesen einzigartig kraftvollen und energiespendenden Kircheninnenraum wieder attraktiv für Taufen, Hochzeiten, festliche Messen, aber auch zum Erleben von Stille, Meditation, Beten und Kraft-Schöpfen zu gestalten.

Uli Fischer



DANKE für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Das Bildungs- und Heimatwerk präsentiert im Rahmen der Pulkauer Kulturtage ...



Monika Stadler Harfe & Gesang

Konzert: Samstag, 3. Okt., 19.30 Uhr, Karner Pulkau
Vorverkauf: € 16,- Abendkasse: € 18,-

Die international oftmals ausgezeichnete Harfenistin Monika Stadler kann intensive Stimmungen erzeugen und so wahrlich Feine schenken.
Im Anschluss: Vorlesung Originaldeckgrößen „Von himmlischen o. indischen Mächten“ – Norbert-Christoph Schröckenfuchs



Das Arbeitsjahr der **Katholischen Frauenbewegung** begann am 17.03.2015 mit der Jahreshauptversammlung und den Neuwahlen.

Teamleitung: Helga Schön
Ilse Jordan
Elisabeth Schnatter

Schriftführerin: Margarete Goldsteiner

Kassierin: Elisabeth Schnatter

Weitere Teammitglieder: Henriette Brunner, Rosa Dorner, Edith Irschik, Waltraud Judmann, Maria Sprung, Maria Wurst

Den ehemaligen Teammitgliedern, Lea Liebhart, Maria Reiningner, Margarete Weidinger und Gertraut Thaller, wurde für ihren Einsatz für die kfb Dank ausgesprochen.

Die Mailwallfahrt führte uns am 1. Mai nach Waitzendorf. Nach einer Maiandacht besichtigten wir den Pfarrhof und anschließend die Anlage beim Waldbad. Der Abschluss fand beim Pulkauer Weinfrühling statt.

Weitere Termine:

17.09. Frauengebet in Unternalb

08.10. Erntesträußchen binden

22.10. Dekanatskonferenz in Watzelsdorf

Das Team der kfb Pulkau



Freitag, den 20. März 2015, verstarb unser Schriftführer und langjähriges Mitglied, Herr Richard Sprung. In Dankbarkeit denken wir an die gemeinsame

Zeit zurück. Die Funktion des Schriftführers hat nun bis auf Weiteres unser Obmann-Stv., Harald Simandl, übernommen.

Mittwoch, den 24. Juni 2015, fand wieder unser alljährliches „Gebet an der Grenze“ beim Hl. Stein in Mitterretzbach statt. Zum 28. Mal in ununterbrochener Reihenfolge luden die Dekanate Retz und Znaim zu diesem gemeinsamen Gebet beim Hl. Stein.

Bei herrlichem Wetter kamen mehr als 500 Gläubige zum gemeinsamen Gebet in deutscher und tschechischer Sprache für den Frieden in Europa und der Welt.

Die gesammelte Kollekte wurde dem Znaimer Dechant zur Sanierung von Kleindenkmälern übergeben.

Im Anschluss fand die traditionelle Agape mit Brot, Wein und böhmischen Mehlspeisen, welche die tschechischen Freunde mitbrachten, statt.

Die heurige Diözesanmännerwallfahrt nach Klosterneuburg findet am Sonntag, den 8. November 2015, statt. Geistlicher Leiter der Wallfahrt ist der Erzbischof von Wien, Kardinal Christoph Schönborn.

Alle Mitglieder, aber auch Nicht-Mitglieder sind herzlichst zu unseren Monatsrunden in Pulkau eingeladen, wo wir uns in lockerer Atmosphäre in Vorträgen und Diskussionen einem religiösen Thema widmen.

Die genauen Termine und Monatsthemen werden wie immer über die „Woche der Pfarre“ bekanntgegeben.

Eine segensreiche Zeit wünscht

das Team der KMB Pulkau

FÜR SENIOREN



Liebe Senioren!

Nach einer Sommerpause gibt es wieder unsere Seniorentreffen. Am Montag, den 14. September 2015, um 14 Uhr treffen wir uns wieder im Pfarrsaal Pulkau. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen. Bringen Sie ganz einfach Nachbarn oder Bekannte mit. Bei uns sind alle herzlich willkommen!

Bis bald Ihre

Anneliese Frisch und Ilse Jordan



Pulkauer

Pfarrfest

Sonntag, 27. September 2015
im Europahaus

9:15 Uhr Festmesse zum Patrozinium in St. Michael
Franz Schubert Messe in G-Dur, D 167 mit dem Kirchenchor Pulkau,
der Chorvereinigung Pulkau und Instrumentalisten unter der
musikalischen Leitung von Kurt Kren

ganztägige Möglichkeit zur stillen Anbetung oder Meditation in der
Pfarrkirche St. Michael!

ab 10:00 Uhr
Mittagstisch:

Pfarrfest
Surschnitzel mit Salat
Linzen mit Knödel
Schnitzelsemmel
Kinderteller
hausgemachte Mehlspeisen
Kaffee
frischer Sturm

Die Pfarre Pulkau lädt alle Jubelpaare recht herzlich zum Mittagessen ein!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

EUROPAHAUS PULKAU



In der Zeit vom 20. Juli bis 27. Juli 2015 beherbergten wir wie jedes Jahr ausländische Jugendliche in unserem Haus. Die Teilnehmer des Jugendaustausch-Projektes "Youth and Mass Media"- EUROSIMILE 2015 kamen aus Polen, Tschechien, Bulgarien, Rumänien und aus Österreich.

Die Abschlussveranstaltung fand am Samstag, 25. Juli 2015 statt. Die Veranstaltung begann mit einer Hl. Messe im Hof des Europahauses.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern sowie den Spendern, die unser Projekt unterstützen.

Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2015, empfingen vier Kinder unserer Pfarrgemeinde ihre Erstkommunion. Die Messe wurde sehr schön musikalisch gestaltet und gab der Feier einen würdigen Rahmen.

Bei den Erstkommunikationskindern handelte es sich um: Christian und Clemens Baier, Katharina Bubas und Simon Kauer.

Am 30. und 31. Mai 2015 fand in Waitzendorf das Pfarrfest statt.

Wir waren mit der Anzahl der Besucher zufrieden und danken allen, die an der Gestaltung unseres Festes in irgendeiner Art mitgearbeitet und mitgewirkt haben.

Im Vorraum des Pfarrhauses wurde im Zuge dieses Pfarrfestes ein neues Kreuz eingeweiht, das für diesen Platz extra angefertigt und gespendet worden war.

Wir bedanken uns im Namen der Pfarre nochmals dafür.

Am 10. Juli 2015 fand im Pfarrhof Pulkau eine gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung mit den Pfarren Pulkau, Obermarkersdorf und Waitzendorf statt.

Dabei wurde der Pfarrverband Pulkau gegründet und ein Vorsitzender-Stellvertreter jeweils einer Pfarre gewählt. Walter Pranzl sen. ist der Vertreter der Pfarre Waitzendorf im Pfarrverband.

An ihn kann man sich jederzeit wenden, wenn es um kirchliche Belange geht, er wird sich auch jederzeit dafür einsetzen, dass wir in Waitzendorf weiterhin regelmäßig unsere Gottesdienste feiern können.

Am 12. Juli 2015 fand zum ersten Mal eine Pfarrverbands-Messe mit allen drei Pfarren in Obermarkersdorf statt.

Jede Pfarre konnte die Hl. Messe mitgestalten. Sie war sehr gut besucht und man konnte einen Zusammenhalt und eine Zusammengehörigkeit innerhalb dieser Messfeier sehr gut erkennen und spüren - was besonders unserem Herrn Pfarrer Jerome durch die schöne Gestaltung zuzuschreiben ist. Es ist schön, dass man die BewohnerInnen aller drei Pfarren in einer Kirche für ein christliches Miteinander vereinen konnte. Fürs erste Mal wurde es gut angenommen.

Dem Pfarrgemeinderat Obermarkersdorf und dem Chor kann ein großes Lob für Organisation und Gestaltung dieser ersten Pfarrverbandsmesse ausgesprochen werden, sodass uns eine unvergessliche Feier beschert wurde.

Auch für die Verpflegung bei der anschließenden Agape sagen wir: DANKE.

In diesem Sinne sind wir nun am Ende unseres Berichtes über die Pfarre Waitzendorf angelangt. Wir wünschen allen Weinbauern und Landwirten eine gute Ernte und hoffen, dass wir nach der großen Sommerpause wieder alle engagiert und erfolgreich das Kirchenjahr beschließen können.

Der Pfarrgemeinderat Waitzendorf

Allgemeine Gottesdienstordnung

siehe Seite 5

Kanzleistunde jeden 1. Dienstag im Monat
08:00 - 09:45 Uhr

Krankenbesuche jeden 3. Freitag im Monat
18.09., 16.10. und 20.11.2015, jeweils ab 10 Uhr

Seniorenachmittage jeden 3. Freitag im Monat
18.09., 16.10. und 20.11.2015, jeweils um 14:00 Uhr

Familienmesse

So., 04.10.2015, 08:30 Uhr

Rosenkranzfest

So., 04.10.2015, 15:00 Uhr

Erntedankfest

So., 18.10.2015, 08:15 Uhr Weihe der Erntekrone
08:30 Uhr Festmesse

Allerheiligen

So., 01.11.2015, 08:15 Uhr Rosenkranz
08:30 Uhr Hl. Messe
15:00 Uhr Andacht u. Friedhofsgang

Allerseelen

Mo., 02.11.2015 08:30 Uhr Hl. Messe



Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal

Jetzt neu:
Zielsparen mit der "Raiffeisen Meine Bank" App und Wünsche schneller erfüllen.

Geh deinen eigenen Weg.
Dann kannst du jedes Ziel erreichen.

www.raiffeisen.at/retz

Erstkommunion

Wie im letzten Pfarrblatt bereits erwähnt, hatten wir heuer in Obermarkersdorf acht Kinder, die die Erstkommunion empfangen. Bei strahlendem Wetter wurden die Kinder mit ihren Eltern und Verwandten von der Musikkapelle Obermarkersdorf zur Kirche begleitet. Vielen Dank an die Mitglieder der Musikkapelle OMD, dass sie sich immer wieder bereit erklären extra für diesen Anlass auszurücken.



Pfarrer Eduard Schretter aus dem Dominikanerkloster in Retz hat die Hl. Messe für die Kinder sehr schön gestaltet. Da am selben Tag auch in Pulkau die Erstkommunion stattfand, konnte Pfarrer Jerome nicht selbst anwesend sein, doch am Nachmittag führten er und Kaplan Victor die Kindersegnung durch. Anschließend gab es im Pfarrsaal eine Jause und einen gemütlichen Ausklang des Tages. Ein Mädchen sagte: „Das war der schönste Tag in meinem Leben!“ – ein Lohn für unsere Vorbereitungsarbeiten!!!! Danke nochmals an die Tischmütter Johanna Grolly und Petra Wandl! Es freut uns auch sehr, dass einige der Erstkommunionkinder nun auch Ministranten sind!

Kirchenchor



Den Mitgliedern des Kirchenchores Obermarkersdorf dürfen wir heute gleich ein paar Mal danke sagen, dass sie ganz unkompliziert auch kurzfristig bereit sind, eine Hl. Messe zu

gestalten.

Sie umrahmten heuer bereits die Erstkommunion und verschönerten die 1. Pfarrverbandsmesse, welche am 12. Juli in Obermarkersdorf stattfand und für alle ein sehr beeindruckendes Erlebnis war – man merkte „gemeinsam sind wir stärker“.

Am 8. August feierte der frühere Chorleiter Albrecht Graf seinen 90. Geburtstag und auch da überraschte ihn der Kirchenchor nicht nur mit einem Ständchen, sondern auch mit zwei schönen Liedern bei der Andacht in der Kirche. Danke an die Chorleiterin Melitta Schmid und an alle Sängerinnen und Sänger für ihren Einsatz während des ganzen Jahres!!!!

20 Jahre Fernwärme Obermarkersdorf

Auch zu diesem Anlass durften wir Pfarrer Jerome und Kaplan Victor in Obermarkersdorf begrüßen. Nach dem Rückblick auf 20 Jahre Fernwärme, ein Pilotprojekt in NÖ, und den Worten unseres Bürgermeisters Alfred Schuster segnete Pfarrer Jerome das Objekt sowie das neu renovierte Büro, in dem nun auch ein gesegnetes, handgeschnitztes Kreuz hängt.

Musikerkirtag, 15. und 16. August 2015

Der Musikerkirtag war an beiden Tagen sehr gut besucht. Es war ein Fest der Musik, vier Musikkapellen und die „Beiskosmonauten“ sorgten dafür, dass tolle Stimmung herrschte. Die Musikkapelle OMD spielte am Sonntag zum Bloat'n auf, es gab ein Tischtennisturnier und Sonntag für die Kleinen Kinderschminken und eine Hüpfburg. Am Sonntag bei der Feldmesse hatte Obermarkersdorf noch einmal Gelegenheit sich von Kaplan Victor zu verabschieden. Kaplan Victor funktionierte die Feldmesse zu einer Dankesmesse um, weil er keine Abschiedsmesse machen, sondern sich für die herzliche Aufnahme in Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf bedanken wollte. Wir wünschen ihm in seiner neuen Gemeinde Großkrut alles Gute.

Kinderkreativwoche

Die Kinderkreativwoche fand heuer von 24. bis 28. August statt. Die Kinder konnten jeden Tag eine andere Kunstrichtung kennenlernen. Töpfern, Monotypie, Nagelbilder, Batik, Textilmalerei und Bewegung mit Musik waren heuer angesagt. Wir konnten bis zu 48 Kinder begrüßen, und alle waren mit Begeisterung dabei. Die Kunstwerke und eine musikalische Darbietung konnten die vielen Besucher des Abschlussfestes am Freitag im Pfarrhof bewundern. Vielen herzlichen Dank an ALLE, die zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben!

Wir wünschen allen Lesern des Pfarrblattes einen schönen Herbst und den Kindern ein erfolgreiches Schuljahr 2015/16.

Der Pfarrgemeinderat Obermarkersdorf



Allgemeine Gottesdienstordnung

siehe Seite 5

Kanzleistunde jeden 1. Dienstag im Monat
10:00-12:00 Uhr

Herz Jesu Freitag

17:00-19:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Krankenbesuche jeden 3. Freitag im Monat
18.09., 16.10. und 20.11.2015, jeweils ab 15 Uhr

Familienmessen

So., 04.10. und 01.11.2015, jeweils um 10:00 Uhr

Erntedankfest

So., 18.10.2015, 09:45 Uhr Weihe der Erntekrone
10:00 Uhr Festmesse

Allerheiligen

So., 01.11.2015, 10:00 Uhr Familienmesse
14:00 Uhr Andacht u. Friedhofsgang

Allerseelen

Mo., 02.11.2015 10:00 Uhr Hl. Messe

Junge Kirche Pulkau

Liebe Eltern eines Firmlings!
Liebe Firmkandidaten!

**Am 22. Mai 2016
wird in Pulkau wieder
das Sakrament der Firmung gespendet.**

Jugendliche ab der 7. Schulstufe können das Sakrament der Firmung empfangen.

Für alle Firmkandidaten aus dem Pfarrverband Pulkau beginnt ab November 2015 die Firmvorbereitung!

Die Vorbereitungszeit auf die Firmung kann man mit einem Training vergleichen. Das, was man für seinen Glauben braucht, soll bedacht und eingeübt werden. Neben einem Basisteil, den alle Firmlinge besuchen müssen, organisieren sich die Firmkandidaten ihre Vorbereitung selbst, indem sie aus verschiedenen Workshops wählen und aktiv am Pfarrleben teilnehmen.

Liebe Eltern, wir bitten Sie, Ihrer Tochter/Ihrem Sohn auf dem Weg der Firmvorbereitung behilflich zu sein. Wir möchten zudem darauf hinweisen, dass eine Firmung auch zu einem späteren Zeitpunkt oder in einer anderen Pfarre möglich ist.



Auch Erwachsene, die getauft, aber noch nicht gefirmt sind, haben die Möglichkeit, sich (im Rahmen einer eigenen Vorbereitung) das Sakrament der Firmung spenden zu lassen.

Wir ersuchen um Anmeldung zur Firmung in unserer Pfarrkanzlei bis spätestens Samstag, den 10. Oktober 2015.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage oder bekommen Sie direkt in unserer Pfarrkanzlei. Bitte der Anmeldung den Taufschein von Firmling und Paten beilegen!

**Das Firm-Vorbereitungsteam des Pfarrverbandes Pulkau
lädt alle angemeldeten Firmlinge und deren Eltern bzw. Paten
am 5. November 2015 um 19:00 Uhr
zu einem Firm-Elternabend in den Pfarrsaal Pulkau recht herzlich ein.**



Junge Kirche Rückblick:

Wiesenfest - Erstkommunion - Ministrantenlager



Junge Kirche Pulkau Kalender

Schuljahr 2015/2016



Nazaret-Stunden für alle Kinder ab 4 Jahren, welche Interesse an Gebet, Gesang und Spiel haben.
Jeden Freitag um 15:30 Uhr im Pfarrhof während der Schulzeit

An den unten angeführten Samstagen:

JU&Ki-Band-Probe für alle Altersgruppen von 16:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrhof

Für alle, die gerne singen oder ein Instrument spielen! Wir spielen, trommeln und singen gemeinsam Lieder für rhythmische Messen.

Jungscharstunde ab der 5. Schulstufe von 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhof

12. September

03. Oktober

10. Oktober

31. Oktober

07. November

28. November

05. Dezember

19. Dezember

09. Jänner

23. Jänner

13. Februar

27. Februar

12. März

21. März

09. April (Minibrotaktion)

23. April

07. Mai

21. Mai

11. Juni

Freitag, 24. Juni Wiesenfest

Messen der Jungen Kirche Pulkau - danach Pfarrkaffee, Agape oder Punschstand

SO 13. September (rhythmische Messe)
JUgend&KInder und Familienmesse

SO 11. Oktober Erntedankfest - gestaltet von der Trachtenkapelle anschließend Agape

SO 08. November (rhythmische Messe)
JUgend&KInder und Familienmesse

SA 28. November **Colourful Church**

SA 05. Dezember (rhythmische Messe)
JUgend&KInder und Familienmesse
Vorabendmesse (der Nikolaus kommt - anschließend Punschstand)

SO 10. Jänner (rhythmische Messe)
JUgend&KInder und Familienmesse

SO 14. Februar (rhythmische Messe)
JUgend&KInder und Familienmesse

SO 13. März (rhythmische Messe)
JUgend&KInder und Familienmesse

SO 10. April (rhythmische Messe)
JUgend&KInder und Familienmesse
Minibrotaktion

DO 05. Mai Erstkommunion - gestaltet von der JU&Ki-Band

SO 22. Mai Firmung

SO 12. Juni (rhythmische Messe)
JUgend&KInder und Familienmesse

www.pfarre-pulkau.at